

## MORALENTWICKLUNG: DAS STUFENKONZEPT NACH KOHLBERG

Lawrence Kohlberg unterscheidet sechs verschiedene Moralstufen auf drei verschiedenen Niveaus. Die Entwicklung von Menschen verlaufe demzufolge den sechs Moralstufen aufwärts, welche Stufe erreicht und gehalten werde, sei unterschiedlich. Die aktuelle Forschung zeigt, dass die Übergänge zwischen den Stufen fließend und durch Erziehung, Bildung und konkrete Erfahrung beeinflussbar sind. Häufig ist auch eine Kluft zwischen moralischem Urteil und konkretem Handeln beobachtbar. Als Orientierungshilfe scheint mir das Modell nach wie vor wertvoll.

### A Präkonventionelles Niveau

Die gesellschaftlichen Regeln bleiben äusserlich, man spricht auch von Autoritätsmoral.

Das präkonventionelle Niveau ist bei Kindern von ca. 5 – ca. 12 Jahren erreicht. Es löst das egozentrische System von Kleinkindern ab.

Auf den Stufen 1 und 2 geht es um die Unterwerfung unter Autoritäten, das Anerkennen von anderen Sichtweisen und die Rücksichtnahme auf Bedürfnisse anderer.

		<b>Stufe</b>	<b>Orientierung an</b>	<b>Soziale Perspektive</b>
	0	Kleinkinder: egozentrisches System	„ich will“	Ich
<b>Präkonventionelles Niveau: Autoritätsmoral</b>	1	Stufe der Fremdbestimmung  „Gut ist, was mir nützt“	Das Kind orientiert sich an dem, was Autoritätspersonen für richtig oder falsch erachten.  Blinder Gehorsam gegenüber Vorschriften und Autoritäten  Regeln werden werden auf andere übertragen: Was du darfst, darf ich auch – was ich muss, musst du auch.	Ich gehorche  (Du musst auch gehorchen)
	2	Naiv egoistische Orientierung  „Wie du mir, so ich dir“	Gerecht ist es, im Sinne des konkreten Austauschs fair miteinander umzugehen.  Die Befriedigung der eigenen Bedürfnisse steht im Vordergrund, den anderen werden aber eigene Interessen zugestanden.	Ich und der andere  Gegenseitige Instrumentalisierung zur individuellen Bedürfnisbefriedigung

## B Konventionelles Niveau

Die gesellschaftlichen Regeln werden internalisiert. Die Stufen 3 und 4 werden üblicherweise von Jugendlichen erreicht. Viele Erwachsene bleiben auf Stufe 4.

Auf den Stufen 3 und 4 geht es um die soziale Anerkennung, um das Einordnen in die Gemeinschaft und die Gesellschaft. Das Prinzip Recht und Ordnung wird anerkannt.

		<b>Stufe</b>	<b>Orientierung an</b>	<b>Soziale Perspektive</b>
<b>Konventionelles Niveau: Gruppenmoral</b>	3	interpersonelle Beziehungen  „was du nicht willst, was man dir tu..“	Soziale Anerkennung und Wertschätzung sind wichtig.  Loyalität und Zuverlässigkeit gegenüber Partnern  Bereitschaft, gegenseitigen Erwartungen zu entsprechen  Die Interessen fremder Gruppen werden häufig nicht bedacht.	Ich und du und unsere Gruppe
	4	soziales System  Ordnungs- und Pflichtbewusstseinsorientierung	Pflichterfüllung in der Gesellschaft  Erhaltung des sozialen Systems  Prinzip von Recht und Ordnung  Häufig Rücksichtslosigkeit gegenüber anderen Menschen zugunsten des Systems	Ich und du und unsere Gruppe im sozialen Verbund

## C Postkonventionelles Niveau

Die gesellschaftlichen Regeln treten zugunsten selbstgewählter Prinzipien in den Hintergrund.  
Das postkonventionelle Niveau wird längst nicht von allen Menschen erreicht.

Auf den Stufen 5 und 6 geht es um die Relativität von Normen und Fragen der Würde und Gerechtigkeit.

		<b>Stufe</b>	<b>Orientierung an</b>	<b>Soziale Perspektive</b>
<b>Postkonventionelles Niveau: Grundsatzmoral</b>	5	Gesellschaftsvertrag „Wir alle, auch ich“	moralische Werte und Prinzipien haben ihre Gültigkeit unabhängig von der Autorität von Gruppen oder Menschen.  Normen werden relativiert und Verantwortung für das eigene Handeln übernommen.  Das soziale System dient dem Einzelnen.	rationales Individuum, das sich mit anderen Individuen in gleichberechtigter Weise zum Zwecke der Sicherung des Wohles aller zusammenschliesst.
	6	Stufe universeller ethischer Prinzipien  Gewissens- und Prinzipienorientierung	Es gelten allgemeingültige Prinzipien der Gerechtigkeit, der Gleichheit, der Achtung vor der Menschenwürde.  Menschen handeln autonom, in moralischer Freiheit und nach ihrem Gewissen.	Universelle und solidarische Sichtweise